Der Deutsche Correspondent.

Mittwoch, den 14. September 1887.

Ferdinand ist in **Bulgarien** schon so populär geworden, daß sich seine Unterthanen bereits für ihn todt schlagen lassen.

Für die Prohibitions-Republikaner hat das (republ.) „Cinc. Volksblatt" einen neuen Titel erfunden. Es nennt sie „Prohiblikaner."

Eine gute Eigenschaft Carlisle's ist seine offene Feindschaft gegen die Prohibitionisten. Sie ist nicht, wie bei vielen feigen Politikern, nur eine „theoretische," sondern er hat sie im vorvorigen und im vorigen Abgeordnetenhause bei Zusammensetzung derjenigen Ausschüsse, welche unmittelbar oder mittelbar mit Getränkefragen zu thun haben, auch bethätigt. („Ills. Stsztg.")

Brasilien hat die Abberufung unseres Konsuls in Rio-Grande do Sul verlangt, weil derselbe nach amerikanischer Hinterwäldler-Manier von Zeit zu Zeit an die „Spree" geht und dann gewöhnlich „die Stadt roth färbt." Der Konsul heißt Leicher und ist aus dem mittleren Missouri. Wenn Leicher guter Laune ist, dann zieht er nach Art der „Cowboys" seinen Revolver und zwingt die armen Brasilianer, „Jig" zu tanzen.

An den Lokomotiven der preußischen Staatsbahnen befindet sich ein kleiner selbstthätiger Apparat, mit dessen Hülfe die schlechten Stellen in den Geleisen ermittelt werden. Der Apparat zeichnet jede Schwankung des Waggons, jede Kurve der Bahn auf einem ablaufenden Papierstreifen auf, so daß die schadhaften Stellen weit leichter und schneller ermittelt werden können, als sie vom Fahrpersonal wahrgenommen werden. Wenn es den Direktoren amerikanischer Bahnen ernstlich um Schutz des Lebens der ihnen anvertrauten Passagiere zu thun wäre, so müßten sie nichts Eiligeres zu thun haben, als diesen Apparat einzuführen, der wenigstens einigermaßen den hier bestehenden Mangel an Bahnwärtern ersetzen kann, während er drüben sogar eingeführt ist, trotzdem auf je 1500 Schritt ein Wärter stationirt ist, der nach jedem Zuge die befahrene Strecke abzupatrouilliren hat. (N.-Y. D. Ztg.)

Dieses ist übrigens eine amerikanische Erfindung, welche von mehreren amerikanischen Bahnen längst gebraucht wird.

Nach dem letzten Census hat New-York 198,595 eingewanderte Irländer und nur 163,482 eingewanderte Deutsche; demnach sollte man meinen, daß die Zahl der Stimmgeber aus Irland dort größer sei, als die der Deutschen. Dem ist aber augenscheinlich nicht so. Hr. Boese, der langjährige Schreiber des Superior-Gerichts, kam vorgestern auf das Verhältniß der im Auslande geborenen Stimmgeber zu den eingeborenen zu sprechen und bemerkte, daß in New-York das Votum der Ersteren vor etwa zwei Jahren um circa 49,000 Stimmen größer war, als das der Letzteren. Schließlich stellte Hr. Boese die Behauptung auf, daß das Votum der eingewanderten Deutschen und ihrer Nachkommen in erster Generation stärker sei, als das der eingewanderten Irländer mit ihren Söhnen.

Ueber Most's Abweisung vor dem New-Yorker Gerichte, wo er sein erstes Bürgerpapier verlangte, bemerkt die „Staats-Ztg." editoriell: „„Die Sache wäre nicht der Rede werth, wenn damit nicht eine hochwichtige Frage auf's Tapet gebracht worden wäre—die Frage nämlich, ob die zuständigen Behörden gezwungen werden können, einem ausgesprochenen Anarchisten das Bürgerrecht zu verleihen. In erster Instanz ist diese Frage in verneinendem Sinne entschieden worden, indem der Clerk des Superior-Gerichts dem geschworenen Feinde der öffentlichen Ordnung die Ausfertigung des sogen. „ersten Bürgerpapiers" verweigerte. Daß Clerk Böse darin richtig gehandelt hat, unterliegt für uns nicht dem geringsten Zweifel. Die angekündigte Appellation Most's an die Gerichte wird kaum auch schwerlich etwas nützen. Es war allerdings bisher nicht üblich, daß die Naturalisations-Behörden die Ausfertigung von Bürgerscheinen von ihrer eigenen Diskretion abhängig machten. Aber die Gerichte werden sich doch der Einsicht nicht verschließen können, daß es nicht dem Geiste der Verfassung entspricht, wenn Leute, welche den gewaltsamen Umsturz alles Bestehenden, also auch der Verfassung selbst, predigen, als stimmberechtigte Bürger aufgenommen werden. Da man einem amerikanischen Bürger sein Bürgerrecht nicht wieder wegnehmen kann, so ist um so mehr geboten, bei der Verleihung desselben mit größter Vorsicht zu verfahren.""

In der großen Parade zur Centennialfeier der Constitution in Philadelphia wird auch ein deutscher Verein vertreten sein, welcher älter ist, als diese Verfassung selbst, und aus dessen Reihen Hauptführer des Revolutionskampfes hervorgegangen sind und ebenso hervorragende Mitarbeiter an der Abfassung dieser Verfassung. Das ist die „Deutsche Gesellschaft von Pennsylvanien," welche 1764 gegründet wurde und 1781 ihren Charter erhielt. Berühmte Männer jener Zeit waren ihre Gründer, ihre Mitglieder und ihre Präsidenten. Diese Männer sind zugleich die strahlenden Sterne jener Zeit, leuchtend bis in unsere Tage, welche das Land daran erinnern, was es deutschem Muth und Blut, deutscher Arbeit und deutschem Geist seit Jahrhunderten verdankt. Das sind Männer, wie General Peter Mühlenberg, der Freund Washington's, Achtb. Fr. A. Mühlenberg, der Sprecher des ersten Hauses im ersten Congreß, welche Beide Präsidenten der „Deutschen Gesellschaft" waren. Ferner Gen. George Clymer, Mitunterzeichner der Unabhängigkeitserklärung, General v. Steuben, der große deutsche Bildner der amerikanischen Heere, Christoph Ludwig, der berühmte deutsche General-Armee-Bäcker Washington's, der Pastor und Professor der deutschen Sprache an der „Pennsylvaner Universität" Joh. H. Kunze, Baron Stiegel, der geniale Industrielle, und Andere mehr. Auf diese Männer, welche theils zu den Entwerfern der neuen Bundes-Verfassung, theils zu deren Vorkämpfern und Beförderern gehören, kann das Deutschthum Amerika's mit Stolz hinweisen als Koryphäen bei der Erkämpfung der Freiheit und bei der gesetzlichen Begründung derselben Constitution, deren hundertjähriges festes, siegreiches Bestehen gefeiert werden soll.

Die Krönung des Gebäudes.

Als vor 112 Jahren die Revolution gegen die englische Gewalt-Herrschaft in den amerikanischen Kolonie'n begann, wurden die Amerikaner für Rebellen, d. h. für vogelfrei erklärt. Sie erklärten sich vor 111 Jahren unabhängig, errangen und erzwangen sich die Rechte von Kriegführenden, und nach einem schweren, achtjährigen Ringen gelang es ihnen, frei zu werden und ihre Unabhängigkeit anerkannt zu sehen, was 1781 und 1782 der Fall war. Die Kolonie'n, welche damals einen sehr losen Verband bildeten, suchten sich nun ein eigenes Staatswesen zu schaffen und in demselben wohnlich einzurichten. Die Conföderations-Artikel erwiesen sich sehr bald als ein zu schwaches Bindemittel, und infolge Dessen wurde eine neue Constitution entworfen, deren hundertjähriger Bestand morgen, am Freitag und am Samstag in Philadelphia gefeiert werden soll. Diese Verfassung darf die Krönung des Gebäudes der amerikanischen Republik genannt werden; die Philadelphier Feier ist gewissermaßen die letzte große Centennial-Feier, die mit Begründung dieser Republik zusammenhängt.

Die amerikanische Bundesverfassung ist ein sehr einfaches Schriftstück, aber welche Fülle von politischer Weisheit steckt nicht in derselben, steht sie nicht da, als ob sie für die Ewigkeit gemacht wäre?—Wie sind die Verhältnisse der anderen Länder und Völker, welche vor hundert Jahren genannt wurden, umgestaltet und umgekrempelt worden! Verfassungen wurden geschaffen und in den Staub getreten, Monarchie'n, Despotie'n und Republiken haben sich in mehr oder minder rascher Folge abgelöst, die Ver. Staaten aber sind unter ihrer alten und hundertjährigen Verfassung gewachsen und empor geblüht und haben alle Stürme der Zeit überdauert.

Es war eine gedrückte, absolutistische Zeit für Europa, als vor hundert Jahren die freieste und demokratischste Verfassung in Amerika proklamirt wurde, unter der jemals ein Volk gelebt hat. In Rußland stand damals Katharina II. auf dem Höhepunkte ihrer Macht, sie machte an der Seite ihres Günstlings Potemkin ihre denkwürdige Reise nach der Krim, als die Väter unserer Republik sich in Philadelphia versammelten; das Volk wurde despotisch regiert, gerade wie heute noch. In Oestreich herrschte Joseph II., und in Preußen war damals eben der Neffe des großen Friedrich gekrönt worden. In den lateinischen Ländern mißregierten die Bourbonen, und der Mann, welcher wenige Jahre später ganz Europa auf den Kopf stellen sollte, befand sich gerade im ersten Semester auf der Kriegsschule zu St. Cyr.

Nur drei Länder wurden verfassungsmäßig regiert, nämlich Norwegen, die Schweiz und England. Aber selbst in der Schweiz und in England war damals an eine Volksregierung noch nicht zu denken; das „Volk" war im englischen Parlament so gut, wie gar nicht vertreten. Fünf Jahre nach Annahme der amerikanischen Verfassung machten die Franzosen ihre blutige Carikatur derselben, die nur wenige Jahre bestand. Die amerikanische Constitution aber schirmte ein friedliches glückliches Volk.

Vor hundert Jahren hatte die Union nur 13 Staaten, und Florida gehörte noch den Spaniern; alles Land, was westlich vom Mississippi lag, war entweder französisch oder spanisch. Heute haben wir 38 Staaten und werden deren gar bald 42 haben. Als im Jahre 1790 der erste Census aufgenommen wurde, zählten die Staaten 3,929,214 Einwohner, heute hat das Land ihrer 60,000,000.

Vor hundert Jahren genügten 1500 Bundesbeamte für das ganze Land, heute würden sie nicht für das kleinste Departement genügen. Im Jahre 1792 betrugen die Einnahmen $3,661,000, im Jahre 1886 beliefen sie sich auf $336,439,000.

Das amerikanische Volk hat in den hundert Jahren schwere Kämpfe bestanden, innere sowohl, wie gegen auswärtige Feinde; aber es ist ihm noch niemals eingefallen, seine Verfassung umzugestalten; sie hat nur 15 Zusätze erhalten, davon zwölf in den ersten 17 Jahren; seit 1804 wurden nur die drei auf Sklaverei und Negerstimmrecht bezüglichen Zusätze eingefügt und zwar in den Jahren 1865, 1868 und 1870.

In der ganzen Liste von fürchterlichen Krankheiten

gab es keine, welche vor der Entdeckung von Hostetter's Magenbitterem den altmodischen Behandlungsarten einen größeren Widerstand entgegensetzten, als die Klasse von Krankheiten, die unter dem allgemeinen Namen Malaria ganze Gemeinden angriffen und einem hoffnungslosen Leiden preisgaben. Kaltes Fieber, Wechselfieber, „Ague-Cake," biliöses Wechselfieber wurden zu einer Zeit, als beinahe unheilbar betrachtet. Jetzt freuen sich Tausende die in Gegenden wohnen, die den Angriffen der Malaria periodisch ausgesetzt sind, daß sie an dem Bittern einen sichern Schutz gegen diese Geißel und ein sicheres Mittel, um das Gift aus dem Körper zu vertreiben, besitzen. Dem Ansiedler im weiten Westen, dem Auswanderer nach jenen Gegenden, dem Reisenden und dem Touristen bietet der Besitz dieses angenehmen Schutzmittels eine Garantie der Sicherheit vor Leiden, die sie vergeblich aus irgend einer anderen Quelle suchen würden. (216-21t&w37)

John C. Schuh & Sohn,
Leichenbestatter,
Nr. 265 (alt), Alice Ann-, nahe Annstraße
Alle Sorten Särge und Caskets stets in Auswahl. Unsere billige und pünktliche Behandlung ist anerkannt. Ice-Caskets billig berechnet. (Nov.15,12Mte)

Trauungs- und Todes-Anzeigen, drei Zeilen nicht überschreitend, 25 Cents für einmalige Insertion.

Trauungen:

Am 29. Mai durch Pastor Strayer **Lemuel O. Brayden** mit **Anna Rangel**, Beide von hier.

Am 7. September durch Pastor Hartsock **Georg B. M. Fosnot** mit **Anna K. Jentner** von hier.

Am 8. September durch Pastor McNichol **Louis Lamborn** von Kent-County mit **Marie R. Taylor** von hier.

Todesfall:

Am 13. September **Jennie Kleinfelter** im Alter von 36 Jahren.

Es starb

am 12. September 1887, Morgens 4 Uhr, nach kurzem, aber schwerem Leiden **Louise Ewertowsky** im Alter von 23 Jahren 8 Monaten und 13 Tagen. Die Beerdigung findet **heute**, Nachmittags 3 Uhr, von der Wohnung **Nr. 1530, Belair-Avenue**, aus statt.

Herzlich haben wir Dich geliebt,
Dein Tod hat innig uns betrübt;
Und ach! wir können's nicht versteh'n,
Daß Du so bald von uns sollst geh'n!
Gläubig schauen wir Dir nach
Zu Dein stilles Grabgemach,
Bitten um Dein Aufersteh'n,
Freuen uns auf's Wiederseh'n. (220)

Es starb

am Morgen des 13. September nach kurzem, aber schwerem Leiden **Anna Marie B. Richter** im Alter von 7 Jahren und 6 Monaten, einzige geliebte Tochter von J. O. und der verstorbenen M. Elisabeth Richter und Enkelin von Johann und der verstorbenen Marie Thesing. Die Beerdigung findet **morgen**, Donnerstag, den 15. Sept., Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause Nr. **1415**, **West-Prattstraße**, aus statt. (220)

Es starb

am 12. September **Jakob P. Beck** im Alter von 33 Jahren 10 Monaten und 16 Tagen. Die Beerdigung findet **heute**, Mittwoch, Nachmittags 1 Uhr, von seiner letzten Wohnung Nr. **125** (alt), **Nord-Bondstraße**, aus statt, wozu Freunde und Verwandte achtungsvoll eingeladen sind. (219-20)

Es starb

am 12. Sept., Nachmittags 2 Uhr, **Philomene Hannah Marie**, geliebtes Töchterchen von Franz und Rieke **Hildebrandt**, im Alter von 16 Monaten. Die Beerdigung findet **heute**, Mittwoch, Morgens 10 Uhr, vom Trauerhause **Nr. 1305, West-Prattstraße**, aus statt, wozu Freunde und Verwandte der Familie achtungsvoll eingeladen sind. (219-20)

Gestorben in Washington, D. C.:

Am 12. September **Elise A. Hammacher**, Gattin von Joseph Hammacher, im 52. Lebensjahre.

Am 11. September **Klara Estelle Peters**, Tochter von David W. und Anna S. Peters, 13 Jahre 10 Monate und 16 Tage alt.

Am 11. September **Anna S. Weiß** im Alter von 21 Jahren.

Versammlungs-Anzeigen.

Allg. Deutsche Greisenheimath.
Heute, um 3 Uhr Nachmittags, regelmäßige Versammlung. (220) **Die Sekretärin.**

"FURNITURE WORKERS' COOPERATIVE MFG. ASS'N." Vierteljährliche General-Versammlung, **heute**, Mittwoch, den 14. Sept., Abends 8 Uhr, in **Rolte's Halle** an West-Prattstraße. Wichtige Geschäfte.
(219-20) **J. Geo. Möhlhenrich**, Sekr.

Deutsch-Amerikanischer Demokratischer Central-Verein.
Heute, Mittwoch, Abends 8 Uhr, regelmäßige monatliche Versammlung in **Raine's Halle**. Die Mitglieder der verschiedenen Ward-Clubs sind freundlichst eingeladen.
(219-20) **Louis Löwenstein**, Präs.

Die regelmäßige Versammlung des „Crescent-Clubs" findet **Freitag**, den 16. September, Abends 8 Uhr, **im Clubhause** statt.
Wichtige Geschäfte kommen zur Vorlage. Es wird die Anwesenheit jedes Mitgliedes erwartet; um aber Zulaß zu erlangen, ist die Vorzeigung der Mitgliedskarte für das jetzige Quartal erforderlich, welche Karte vom Sekretär zu erlangen ist, der Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von früh 10 bis Abends 10 Uhr und am Freitage von früh 10 bis Nachmittag 5 Uhr anwesend sein wird. Im Auftrage von
J. F. Morrison, Präsidenten;
(219-22) **Geo. W. Spicer**, Sekretär.

Spezial-Notizen.

Für Hrn. **A. Kralinger** liegt ein Brief in der Exp. d. Blattes. (212-)

Gruß unseren vielen Freunden und Kunden,
denen wir für das so lange geschenkte Vertrauen herzlich danken, und es gereicht uns zum Vergnügen, mitzutheilen, daß die HH. **Alfred Meißner** und **Geo. Mehrhoff** dieselben auf's Beste bedienen werden.
C. R. Oehm & Sohn,
durchgängig zuverlässiges Kleider-Magazin,
(219-) **Pratt- und Hanoverstraße.**

Achtung!
Alte Soldaten vom 2. Maryländer Infanterie-Regiment, womöglich von Compagnie C, welche in der Schlacht bei Petersburg, Va., mitgefochten, werden hiermit freundlichst ersucht, ihre Adresse an Hrn. Georg Miller **Nr. 1303, Ost-Prattstr.**, gelangen zu lassen. (220,3)

Fräulein M. Eigenraug,
Nr. 423, Eaststraße, ist bereit, eine kleine Anzahl Klavierschüler zu unterrichten. Ueber Befähigung zu erfragen bei Hrn. Pastor E. Huber von der St. Matthäus-Kirche. (Sept14,1Mt)

Dr. med. C. F. Mathieu,
von seiner Reise nach Deutschland zurückgekehrt, macht hierdurch bekannt, daß er Behufs Ausübung ärztlicher, wundärztlicher und geburtshülflicher Praxis in seiner Wohnung **Nr. 1523, Ost-Baltimorestr., Morgens und Abends von 8 bis 9, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr**, zu sprechen sein wird. Telephon Nr. 1688. (218-23)

Frau Louise Kraft,
Hebamme,
ist von ihrer Krankheit genesen und bittet um ferneres Wohlwollen. Wohnung: **Nr. 405, Süd-Washingtonstraße.** (Aug24,2Mte)

Johns Hopkins' Universität.
Das nächste akademische Jahr beginnt am 1. Oktober 1887.
Programme des Graduirten, Untergraduirten und Spezial-Studenten gebotenen Unterrichts werden auf Ansuchen zugeschickt. (211,2,3,7,8,30,3,4,6,9,30,2,5)

Politische Anzeigen.

An die demokratischen Wähler der 7. und 8. Ward der Stadt Baltimore!
Mich den Wünschen vieler Freunde fügend und um jeden Zweifel betreffs der Thatsache zu beseitigen, kündige ich mich achtungsvoll als **Candidaten für den zweiten Rathszweig** zur Vertretung der 7. und 8. Ward an.
(218,20,2) **Eldridge Packham, jun.**

Für Staats-Anwalt.
An die demokratischen Stimmgeber Baltimore's!
Ich kündige hiermit an, daß ich ein Candidat für das Amt des Staats-Anwalts bin und ersuche um die Unterstützung der Partei bei der am Dienstag, den 4. Oktober 1887, stattfindenden Primärwahl.
(205-) **Fetter S. Hoblitzell.**

Neue Anzeigen.

Bei **M. A. Prant & Comp.,** **Nr. 212, Nord-Eutawstraße,** findet man alle Sorten **Koffer, Hand- und Reise-Taschen**, sowie Muster-Etuis und Musterkoffer aller Art; werden auch auf Bestellung angefertigt, und Reparaturen prompt besorgt. — NB. Wir machen die besten Koffer in der Stadt. (Sept14,6Mte)

Gelegenheit für Jedermann.
Alle Sorten von Wagen und Buggys werden gegen baar oder auf wöchentliche Abzahlungen zu den billigsten Preisen verkauft; ebenso Reparaturarbeit auf wöchentliche Abzahlung. **B. Thillmann,** **Nr. 431** und **433, Chestnut-**, nahe der Hillenstraße. (Mai5,SMD,13)

Wer SLATE und MARBLE MANTELS und **Bodenziegel** (TILING) braucht, wende sich an **J. Cohle & Bruder** Nr. 737, **Lombardstraße**, wohin sie von ihrem alten Platze an Prattstraße umgezogen sind. (Aug.19,12Mte)

Große Auswahl von
MARBLE and SLATEMANTELS,
verfertigt aus den verschiedensten Arten Marmor und Schiefer nach den neuesten Mustern von
L. Hilgärtner & Söhnen,
Nr. 526 und 528, West-Baltimore-Straße.
Stets vorräthig eine große Auswahl Granit- und Marmor-Grabsteine, Figuren, Basen zc. Bestellungen auf Möbelplatten, Fußböden, Wandbekleidungen zc. zu den billigsten Preisen ausgeführt. (Juni8-)

Bekanntmachungen.

Büreau des Gebäude-Inspektors,
Baltimore, 13. Sept. 1887.
Der Gebäude-Inspektor hat Erlaubniß-Gesuche um folgende Bau-Privilegien erhalten, und Jeder, der gegen dieselben Einwände zu machen hat, wolle sich gefälligst **nächsten Samstag**, den 17. Sept., Vormittags **10 Uhr**, in diesem Büreau einfinden, zu welcher Zeit der Inspektor über besagte Gesuche seine Entscheidungen treffen wird:
John Pfifer, Nr. 111, Süd-Pacastr., um Dampfkessel, 35 Pferdekraft.
Philip Walsh & Söhne, um drei neue Häuser an der Westseite von Druid-Hill-Avenue, nördlich von Wilsonstraße, und drei Erkerfenster vom zweiten Stockwerk.
Joseph Thomas, Nr. 518 und 520, Orchardstr., um zwei Schuppen, jeder 8 bei 8 Fuß.
Mrs. DeFontend Hunt & Co., Nr. 116, West-Lexingtonstr., um Schuppen, 10 bei 20 Fuß.
Fred. Muth, Nr. 1738, Mullikinstr., um Schuppen, 10 bei 12 Fuß.
Paul Drobisch, Nr. 1316, Süd-Charles-Straße, um Schuppen, 10 bei 12 Fuß.
Danl. J. Berry, Nr. 1522, John-Straße, um Schuppen, 8 bei 12 Fuß.
G. Huntmiller, Nordost-Ecke von Forrest und Ensorstr., um Schuppen, 3 bei 12 Fuß.
Abraham S. Lamb, Nr. 633, Nord-Central-Ave., um Schuppen, 15 bei 20 Fuß.
Thomas C. Curran, Nr. 2309, Eastern-Avenue, um Schuppen, 11 bei 14 Fuß.
Joseph Reahl, Nr. 1928, West-Pratt-Straße, um Schuppen, 16 bei 22 Fuß.
Mrs. Sophia Green, an Jackson-, nahe Croßstr., um Schuppen, 9 bei 14 Fuß.
(220) Im Auftrage **A. M. Foute**, Clerk.

Demokratische Stimmgeber, seht nach Eurer Registrirung!
Da es der Reform-Liga gar sehr am Herzen liegt, den weißen Demokraten seines Stimmrechts dadurch zu berauben, daß sie auf die allgemeine Unkenntniß des Registrir-Gesetzes und seiner Erfordernisse im Betreff der Pflicht des wahlberechtigten Bürgers, seine Registrirung, wenn eine Wohnungs-Veränderung stattgefunden hat, übertragen zu lassen, rechnet, so werden Sie hiermit darauf aufmerksam gemacht,
1. daß jeder registrirte Stimmgeber, welcher seine Wohnung aus dem Prezinkte, wo er registrirt ist, nach einem Prezinkte derselben Ward oder einem Prezinkte irgend einer anderen Ward desselben Legislativ-Bezirks seit wenigstens 24 Stunden verlegt hat, aus den Listen gestrichen werden kann, es sei denn, daß er eine Uebertragung seines Namens nach dem neuen Prezinkte erwirkt;
2. daß, wenn die Wohnungsverlegung nach einem anderen Prezinkte innerhalb eines anderen Legislativ-Bezirks erfolgt ist, der Wähler in diesem letzteren Bezirke **sechs Monate** gewohnt haben muß, ehe sein Name übertragen oder gestrichen werden kann.
3. Die Reform-Liga hat in der zweiten, vierten, neunten u. siebenzehnten Ward spezielle Nachforschungen anstellen lassen, u. die Wähler dieser Wards werden ganz besonders aufgefordert, sich um ihre Registrirung zu bekümmern und darauf zu sehen, daß sie in ihrer gegenwärtigen Wohnung gehörend eingetragen ist.
Fetter S. Hoblitzell,
Vorsitzer des demokratischen Exekutiv-Comite's.
(215-29)

Demokratische Primärwahl.
Bekanntmachung.
Demokratische Candidaten für irgend ein Staats- oder Munizipal-Amt, welche wünschen, daß für sie bei irgend einer der kraft der Beschlüsse der demokratischen Stadt-Convention resp. am 27. September oder am 4. Oktober 1887 abzuhaltenden Primärwahlen abgestimmt werden soll, werden hiermit benachrichtigt, daß sie in Gemäßheit den Vorschriften besagter Beschlüsse gehalten sind, dem Vorsitzer des Exekutiv-Comite's, Zimmer Nr. 6, Hoen-Gebäude, bis spätestens **Dienstag, den 20. September**, das Amt, für welches sie resp. Candidaten sind, ihre Wohnung und Stand mitzutheilen, wodann sie von dem ihnen für die Unkosten solcher Wahlen resp. auferlegten Geldbetrage und von der für die Bezahlung derselben festgesetzten Frist Nachricht erhalten werden.
Wer diesen Vorschriften nachzukommen verabsäumt, für Den kann nicht als einen Candidaten abgestimmt werden, und wenn für ihn bei solcher Wahl Stimmen abgegeben werden, so werden sie nicht gezählt.
Fetter S. Hoblitzell,
Vorsitzer des demokratischen Exekutiv-Comite's;
(214,7,20,3,5) **John M. Dulany**, Sekr.

Wichtig für Steuerzahler!
Steuer-Departement,
Stadt-Kassirers-Büreau,
Rathhaus,
Baltimore, den 10. September 1887.
Steuerzahler, welche mit Grundeigenthums-Abgaben für 1886 im Rückstande sind, werden andurch benachrichtigt, daß solche Steuern **spätestens am 30. September** bezahlt sein müssen.
Alle nach diesem Tage noch unbezahlten Rechnungen werden dem Stadt-Geometer übergeben, welcher sofort vom betreffenden Grundstück einen Riß anfertigen wird, worauf dasselbe zum Verkaufe ausgeboten ist.
Da dieses Verfahren mit erheblichen **weiteren Unkosten für die Steuerzahler** verknüpft ist, so steht ernstlich zu hoffen, daß Säumige sofortige Anstalten treffen, ihre Rechnungen zu bereinigen.
L. N. Hopkins, Stadt-Kassirer.
(217,20,3,6)

Administrations-Anzeige.
Nachricht wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete vom Waisen-Gerichte der Stadt Baltimore Vollmacht zur Vollstreckung des Testaments des allhier verst. **John George Thaler** erhalten hat. Alle Diejenigen, die Forderungen an diesen Nachlaß haben, werden hiermit aufgefordert, solche nebst den nöthigen Belegen spätestens bis zum 3. Februar 1888 einzureichen und geltend zu machen oder zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche an diesen Nachlaß gesetzlich für verlustig erklärt werden mögen. Alle, die Zahlungen an diesen Nachlaß zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche unverzüglich an den Unterzeichneten zu leisten.
Baltimore, den 30. August 1887.
George Thaler, Testamentsvollstrecker.
(208,14,20,6)

Harry M. Benzinger, Anwalt, Nr. 19, Law-Buildings.
Administrations-Anzeige.
Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichnete vom Waisen-Gerichte der Stadt Baltimore in Maryland Vollmacht zur Vollstreckung des Testaments des allhier verstorbenen **Henry R. Dinkelman** erhalten hat. Alle Diejenigen, welche Forderungen an diesen Nachlaß haben, werden hiermit aufgefordert, solche nebst den nöthigen Belegen spätestens bis zum 9. März 1888 einzureichen und geltend zu machen oder zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche an diesen Nachlaß gesetzlich für verlustig erklärt werden mögen. Alle, die Zahlungen an diesen Nachlaß zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche unverzüglich an die Unterzeichnete zu leisten.
Gegeben unter meiner Hand an diesem, den 5. September 1887. **Anna M[illegible]**, Testamentsvollstreckerin.
(213,8,[illegible])

Schul-Unterricht usw.

Hammer's Musik-Conservatorium,
Nr. 309, West-Fayette-,
nahe Fremontstraße. Piano, Orgel, Violine, Harmonielehre. Monatlich eine musikalische Soirée. Wöchentlich eine freie Lektion über Theorie. Näheres von 2 bis 8 Uhr Abends. (Sept10,1Mt)

Die Maryl. Blinden-Unterrichts-Anstalt,
Nord-Boundary-Avenue,
Baltimore,
wird am 13. September 1887 wiedereröffnet.
Kinder im Alter von 7 bis 18 Jahren, welche entweder blind sind oder deren Augenlicht so mangelhaft ist, daß sie die Volksschulen nicht zu besuchen vermögen, können in dieser Anstalt erzogen werden. Wegen weiterer Auskunft wende man sich an
F. D. Morrison,
(209-20) Superintendenten.

Das „Samuel Ready-Asyl für Waisenmädchen,"
welches thatsächlich eine Industrie-Schule sowohl, wie ein Unterrichtsheim für Waisenmädchen in sich begreift, wird Anfangs Oktober für die Aufnahme von Zöglingen gerüstet sein. Der Prospektus der Anstalt, welcher man in Pamphletform von der Prinzipalin auf Ansuchen bekommen kann, ertheilt über die Erfordernisse zur Aufnahme alle nöthige Auskunft. **Vormünder und Andere, welche sich der jetzt darbietenden Gelegenheit, für die unter ihrer Obhut stehenden Mädchen ein Heim zu finden, zu Nutze machen wollen**, mögen bei der Prinzipalin an Ort und Stelle, **Nordost-Ecke der Boundary- und Harford-Avenue**, entweder **schriftlich oder mündlich** Applikation machen; **wenn mündlich, dann Montags oder Donnerstags** zwischen 10 Uhr Vormittag und 1 Uhr Nachmittag. **Helene J. Rowe**, Prinzipalin.
Baltimore, den 31. August 1887.
(Aug31,1Mt)

Gründlichen Violin-Unterricht
ertheilt
Georg Schäfer,
Conzertmeister des Heimendahl'schen „Philharmonischen Orchesters." **Nr. 404** (neu), **Süd-Pacastr.**
(206-23)

Loyola-College,
Nord-Calvert- und Madison-Straße.
Das 36. Unterrichtsjahr beginnt **Montag**, den 5. September. Universitäts- und Grammär-Kursus. Man erhält im Colleg-Gebäude alle nähere Auskunft.
(Aug23,1Mt) **Pater F. A. Smith**, S.J., Präs.

Englisch-Deutsch-Klassische Schule
für Knaben jedes Alters in Nr. **603**, **Nord-Eutawstraße.** Vollständiger Vorbereitungs-Kursus für Universität und Geschäft. Schulbeginn am 13. September.
(Aug18,1Mt) **E. Deichmann**, Prinzipal.

1864 - 24. Jahres-Eröffnung - 1887
— von —
Sadler's,
Bryant &
Stratton's
Handelsschule,
Nr. 10 und 12, Nord-Charles-Str.,
Montag, ... den 5. September.
Um den sich mehrenden Anfragen des Publikums zu begegnen, ist diese Anstalt kürzlich mit einem Kostenaufwande von über $10,000 erweitert und umgebaut worden und ist jetzt eine der elegantesten und besteingerichteten ihrer Art in der Welt.
Der Studien-Kursus
umfaßt eine praktische Geschäftsbildung, welche Zöglinge in Stand setzt, sich den Lebensunterhalt zu erwerben und die vom Geschäfts-Leben an sie gestellten Forderungen zu erfüllen.
Anmeldungen werden zu jeder Zeit entgegen genommen und Namen eingetragen.
Wegen Bedingungen und Katalogs wende man sich mündlich oder schriftlich an
W. H. Sadler, Präsidenten,
Nr. 10 und 12, Nord-Charlesstraße,
(199-) Baltimore.

Prof. James L. Bangert's,
Mitglied des „National-Tanzlehrer-Vereins,"
ausgewählte Tanz-Akademie,
jetzt geöffnet in der
„**Standard-Halle**," Ecke Baltimore- u. Frederickstr.
Alle fashionablen Tänze werden gelehrt; Walzer eine Spezialität. **Anmeldungen** von 2 bis 4 und 8 bis 10 Uhr Abends in der „Standard-Halle." Honorar mäßig. Privat-Unterricht zu allen Stunden.
(Sept14,3Mt)

Prof. W. T. Auer,
deutscher Tanzlehrer.
Saal in Nr. 741, 743 und 745, West-Baltimore-, nahe Fremontstraße.
Anmeldungen werden jetzt von 9 Uhr früh bis 10 Uhr Abends entgegen genommen. (Sept10,1Mt)

Prof. W. T. Claggett & Sohn's Tanz-Akademie
wurde am 7. September, Abends, in der „**Lyceum-Halle**," Nr. 404 und 406, Ost-Baltimore-, nahe Hollidaystraße, wieder eröffnet. Wegen näherer Auskunft erkundige man sich in der Halle von 2 bis 4 Uhr Nachmittags oder in **Nr. 112, Aisquithstraße. Soirée** Mittwoch, den 14. September. Privatunterricht zu allen Stunden. (Sept7,1Mt)

Geldsendungen nach Deutschland
besorgt die
Expedition des „Deutsche Correspondenten"

Schnitt- und Kurzwaaren.

Um Ihre Anwesenheit bei unserer

—:0:—

Herbst-Eröffnung

—:0:—

heute, Mittwoch, 14. September,

—:0:—

ersuchen achtungsvoll

—:0:—

```
 J   OOO  EEE  L
 J  O   O E    L
 J  O   O EE   L
J J O   O E    L
JJJ  OOO  EEE  LLL
```

Gutman & Comp.,

Nr. 112 bis 122,

Nord-Eutaw-Straße.

(218-20)

Gebrüder Frankel,
— das alte ursprüngliche —
Geschäft mit streng festen Preisen,
Fabrikanten von
mit der Hand gestrickten Wolljacken,
von
Strümpfen, Hemden, Untergarderobe.
Hauptdepot für
deutsche Strickwolle, Germantowner und sächsische Garne und Zephyrwolle,
Wolldecken, Comforts,
Shawls, Jerseys,
Seiden- und Plüschzeuge
und Besatz-Artikel.
Diese Woche
yardbreite .... **ganzwollene**
Tricot-Anzugsstoffe
36 Cents die Yard; ...... **50** Cents werth.

Gebrüder Frankel's
Geschäft mit streng festen Preisen,
Nr. 601 und 603, Süd-Broadway.
Wir haben kein Zweiggeschäft.
(Sept12,6Mte,MoD,Sa)

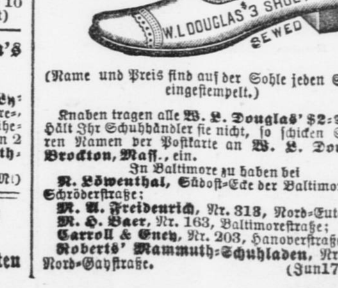
Louis Felber,
Fabrikant von und Händler mit
Jacken
on reiner Wolle und solider Arbeit; alle Sorten
Strick-Garn,
Balmoral u. Germantown gestrickte u. gewebte
Strumpfwaaren, ... Strumpfwaaren,
Unterhemden, Unterhosen, Handschuhe usw
Große Auswahl von Kurzwaaren.
Mein reichhaltiges Assortiment, sowie eigene Fabrikation bieten hinreichende Garantie, daß ich Kunden auf's Beste und Billigste bedienen kann.
Die höchsten Baarpreise werden für Wolle gegeben.
Louis Felber,
Nr. 167, Süd-Broadway.
Fabrik: 3 Meilen von der Stadt an der Frederick-Road.

S. Rosenthal & Comp.,
210, Hanover-Straße. 210,
Zu der beginnenden Herbst-Saison haben wir unser Lager auf's Beste und Reichhaltigste assortirt und sind durch frühzeitige und vortheilhafte Einkäufe in den Stand gesetzt, unsern geehrten Kunden in verschiedenen Departements recht gute Bargains zu geben. Besonders aufmerksam machen wir auf unsere
schwarze und farbige Seide
zu allen Preisen,
Henrietta-Tuche, Kaschmire,
— **Crepe**, —
gemusterte und einfarbige Kleiderstoffe
in doppelter und einfacher Breite.
Tricot-Tuche,
4/4 bis 6/4 breit, ... in allen Farben,
gebleichtes, ungebleichtes und rothes
Tischtuchlinnen,
Servietten, ... nebst dazu passenden ... **Servietten,**
Handtücher, Flanelle.
Kasimire
für Herren- und Knaben-Anzüge.
Ganz besonders empfehlen wir ein großes Lager
weißen und farbigen Woll-Bettdecken (Blankets) und Comforts
in allen Qualitäten.................zu allen Preisen.
Wir ersuchen, bei uns vorzusprechen, und sich von der billigen Preisstellung zu überzeugen.
S. Rosenthal & Comp.,
Nr. 210, Hanover-Straße.
(April18,MoMiSa-)

Schuh-Anzeigen usw.

W. L. Douglas'
$3-Schuh.

Der einzige nahtlose $3-Schuh in der Welt. Feinstes Kalbleder, vollkommenes **Passen** und **Garantie**. Congreß-, Knopf- und Schnür-Schuhe, alle Sorten Zeh-Façon. So modisch und dauerhaft, wie die $5 oder $6 kostenden Schuhe. **W. L. Douglas' $2.50-Schuh** übertrifft den von anderen Firmen angezeigten $3-Schuh.



(Name und Preis sind auf der Sohle jeden Schuhes eingestempelt.)

Knaben tragen alle **W. L. Douglas' $2-Schuh.** Hält Ihr Schuhhändler sie nicht, so schicken Sie Ihren Namen der Postkarte an **W. L. Douglas, Brockton, Mass.**, ein.
In Baltimore zu haben bei
A. Löwenthal, Südost-Ecke der Baltimore- und Schröderstraße;
M. A. Friedenrich, Nr. 313, Nord-Eutawstr.;
M. H. Baer, Nr. 163, Baltimorestraße;
Carroll & Gney, Nr. 203, Hanoverstraße;
Roberts' Mammuth-Schuhladen, Nr. 343, Nord-Gaystraße. (Jun17,13)

Exkursionen per Dampfer.

Donnerstag den 15. Sept.,
25 Cents-Exkursion,
die Jumbo-Exkursion der Welt!
25 Cts.... Der Dampfer „Louise"... 25 Cts. fährt früh 10 Uhr von Baltimore ab und trifft um 1 Uhr Nachmittags **in Annapolis** ein. **Das Flotten-Akademie-Terrain.** Hier beginnt die große Umschau. Es sind mit den Oberoffizieren der Bundesflotte Vorbereitungen getroffen, wornach man an Bord des Schulschiffes „Wyoming," sowie des Rekrutirschiffes „Santee" und des großen eisernen Monitors „Passaic" gehen kann. Um 4 Uhr haben **die Flotten-Kadetten** Gala-Parade. Führer werden bereit stehen, Besucher durch die Departements der Akademie zu geleiten, und ihnen erklären, wein und wie Alles vor sich geht. Wir wagen nun die Behauptung, daß es in Baltimore Tausende von Personen gibt, welche das **Staats-Kapitol** nie gesehen haben. Dasselbe ist an diesem Tage uns zu Liebe eröffnet. Wozu? Damit Sie belehrt werden und nützliche Kenntnisse sammeln mögen, welche Sie mit dem meinen und Ihren Kindern mittheilen können.
Hin- und Heimfahrt 25 Cents.
Ueberrascht—ja, wir wissen es—sind Sie; aber wenn es uns beliebt, von Dem, was wir errungen haben, unsern vielen Freunden Etwas abzugeben, so geht Das nur uns und Ihre Gelegenheit an; Alles, um was wir ersuchen ist: kommen Sie und holen Sie sich Ihren Antheil. **Gute Musik. Gutes Diner 50 Cents.** Fahrbillete sind jetzt und auch am Morgen der Exkursion zu haben.
Die „Tolchester-Dampfboot-Compagnie."
(219-20)

Die „Emma Giles."
Neue Ausflüge die Bai hinab
jeden Dienstag und Freitag
im September.
150 Meilen weit; die längste Fahrt in der Welt für das Geld.
Jeder kehrt gestärkt und vergnügt heim. Man erblickt alle Inseln der Bai.
Hin- und Rückfahrt....50 Cents.
Der Dampfer geht früh 7 Uhr früh ab und kehrt Abends 9 Uhr zurück.
Jede Familie sollte an diesen Exkursionen Theil nehmen; für der Gesundheit zuträglich und verlängern um zehn Jahre das Leben. (Juni20,3Mte)

Exkursionen per Bahn.

Das populäre
Pen-Mar,
Maryland's großer Gebirgs-Erholungsort.
Westliche Maryländer Eisenbahn.
High-Rock, Mount Quirauk, Brinkwood, Ragged Edge, Glen-Afton-Springs, Great Rock-Forst.
Großartigste und billigste je gebotene Exkursion. **Tiptop-Thurm**, 2500 Fuß über dem Meeresspiegel; 13 Mal höher, als das Washington-Monument.
Ohne Gleichen dastehende Naturszenerie'n östlich vom Felsengebirge. Superbes Panorama über ein Universum in Miniatur.
Rundschau über 5000 Quadratmeilen der Gartenländereien Maryland's, Pennsylvanien's, Virginien's, West-Virginien's, die blauen Berge, Marsanutton-, Catoctin-, Kittatinny- und die Tuscarora-Berge, das Cumberland-, Shenandoah-, Susquehanna-, Yorker, Fredericker und Middletowner Thal mit zahllosen Städten und Dörfern.
Täglich mit Ausnahme des Sonntags.
Hin- und Heimfahrt..........$1.
Kinder unter 12 Jahren..........**50 Cents.**
Besondere Expreßzüge gehen 9.15 früh vom Hillen-, 9.20 vom Union-, 9.25 vom Pennsylvania-Avenue-, 9.27 vom Fulton-Depot ab.
Ausbruch von Penmar zur Heimfahrt Abends 6 Uhr. Züge setzen Passagiere im Parke am Pavillon ab. Man sichere sich belegte Sitze ohne Extra-Bezahlung in Nr. 217, Ost-Baltimorestraße, und Nr. 526, Nord-Eutawstraße.
Musik, Tanz, Schieß-Gallerie, Karoussel u. andere Vergnügungen.
J. M. Hood, General-Geschäftsführer;
B. H. Griswold, General-Passagier-Agent.
(Juni13-)

Musikalische Instrumente.

Spezielle Bekanntmachung.
Ich habe jetzt einen größeren, einen eleganteren und in jeder Beziehung vollständigeren Vorrath
Pianos und Orgeln,
als je zum Verkaufe in Baltimore offerirt worden.
Instrumente jeder Klasse, jedem Geschmacke und jedem Geldbeutel passend, alle unter volljähriger Garantie.
Steinway & Söhnes, Henry F. Miller's, Kranich & Bach's, Gebrüder Haine's, } **Pianos.**
Der Verkauf geschieht gegen Baarzahlung oder auf Notenzahlungen oder gegen Miethgeld, bis dieses dafür bezahlt.
Orgeln, { Mason & Hamlin's, George Wood & Co.'s, Wilcox & White's.
Gebrauchte Pianos und Orgeln zu ausnehmend niedrigen Preisen und unter günstigen Bedingungen.
Otto Sutro,
Nr. 207 (alt), **West-Baltimorestraße.**

KNABE
Flügel, tafelförmige Pianos,
Pianinos.
Diese Instrumente kennt das Publikum seit nahezu fünfzig Jahren; sie haben nur auf Grund ihrer Vorzüglichkeit einen
unerkauften hervorragenden Ruf
erlangt,
welchem zufolge sie unerreicht dastehen.
Tonfülle, Anschlag,
Ausführung der Arbeit und Dauerhaftigkeit.
Jedes Piano wird auf 5 Jahre vollkommen garantirt.
Gebrauchte Pianos
in großer Auswahl und zu allen Preisen beständig auf Lager, darunter einige unserer eigenen Fabrikate, jedoch nur wenig benutzt.
Alleinige Agenten für die berühmten
Smith'schen amerik. Parlor-Orgeln
und
aus anderen Fabriken erster Klasse.
Preise und Bedingungen werden Jedermann befriedigen.
Wilhelm Knabe & Co.,
Nr. **204** und **206** (alt), West-Baltimorestr.;
Nr. 112, 5. Avenue, New-York, und
Nr. 817, Market-Space, Pennsylvania-Ave.,
(215-) Washington, D. C.

Spezerei-Waaren usw.

Adolph Martini,
Ecke von Gough- und Dallasstraße,
(früher „Deptford Spritzenhaus,")
größtes bestassortirtes Grocerie- und deutsche Waarenlager in Baltimore,
offerirt
Linsen, Hafergrütze, Erbsen, Bohnen, Griesmehl (Farina), Reis und Gerste,
importirte Cervelatwurst, Schinken u. s. w.,
deutsche Zwetschen,
türkische Zwetschen und getrocknete Pflaumen,
Seifen aller Art und jeden Fabrikats.
Kaffee—Java und Rio, Thee und Zucker, Mehl in Fässern und Säcken.
Schweizer, Limburger und holländischer Käse.
Bohnen aller Art, Korinthen, Mandeln, Safran, Wall- und Haselnüsse.
Saucen—Worcester (importirt) und Chow-Chow.—Salz, Pfeffer, Muskatnüsse, Zimmet, Senf und Gewürze.
Conserven—eingemachte Austern, Hummern, Lachs, Tomatoes, Pfirsiche, Bohnen, Mais und Corned Beef in großen Quantitäten.—Holländische Häringe, Makrelen, schwedische Häringe, Sardellen, Sardinen und Caviar.—Condensirte Milch, Syrup und Melasse.
Weine zc.—Champagner, Rheinweine, Moselweine, Sherry, Madeira, Portwein, süßer Catawba, Muskateller, Whiskey und Cognac von **$1.50** bis **$8** pro Gallone und eine volle Auswahl von importirtem Porter und Ale.
Alleiniger Agent für Decking's
weltberühmtes, echtes westphälisches Schwarzbrod (Pumpernickel).
Soeben erhalten eine prächtige Partie
Westphälischer Schinken und importirter Cervelat-Wurst.
Alle verkauften Waaren werden schnell und pünktlich nach allen Stadttheilen befördert. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt. (217-)

Pfandleih-Anzeigen.

Geld auszuleihen
— in —
beliebigen Beträgen
— in —
Benjamin & Comp.'s
Darlehen- und Bank-Comptoir,
Benjamin'sches Gebäude (1830 etablirt).
Wir geben noch immer auf Sicherheiten aller Art und Waaren und Werthsachen überhaupt die größten Vorschüsse. Wir kaufen und verkaufen goldene und silberne Taschenuhren, Diamanten, Schmucksachen und Waaren jeder Art. Offen von früh 7 bis Abends 9 Uhr; Samstags bis 10 Uhr Abends.
Privat-Eingang: **Nr. 31, West-Fayettestraße.**
(Nov.1,12Mte)

Geld! Geld! Geld!
Lewyt & Salabes,
consolidirte Darlehen-Comp.,
Nr. **507, West-Baltimore-**, nahe Gaystr.,
machen auf Kaufmannswaaren u. Werthsachen jeder Art gute und liberale Vorschüsse und halten dieselben für irgend eine vereinbarte Zeit in Verwahrung.
Alle Transaktionen geschehen streng privatim.
Privat-Comptoir hinter dem Laden. (Sept13,13)

Wilhelm Schilling's ächter Kräuter-Bitterer,
ein sicheres Heilmittel bei Dyspepsie, Appetitlosigkeit, Leberbeschwerden und allen Magenleiden; $1 die Flasche. Bei Apotheken und Händlern oder in Nr. **373** (alt), neue Nr. **1415, West-Baltimorestr.**, zu haben. (Sept6,13)

Unterhaltungen.

Stiftungs-Fest
des Damen-Vereins der Salemskirche in Catonsville im
„Catonsviller Railway-Parke"
heute... ...Nachmittags, den 14. Sept. 1887.
Bei Regenwetter wird es in Wuth's neuer Halle stattfinden.
Billete 25 Cents für einen Herrn und dessen Damen. (217,9,20)

National-Halle,
Nr. 10, Nord-Frederick-Straße.
Jeden Abend Conzert der berühmten Opernsängerin **Annette Bernhardt** vom Berliner Hoftheater.
(220,2,3,4,9)

Pimlico-Rennen.
am 13., 14., 15. und 16. September.
Erster Tag.
3 Minuten, 9 Einträge; 2.30, 12 Einträge; 2.30 Pace, 7 Einträge.
Zweiter Tag.
2.40, 15 Einträge; 2.22, 5 Einträge; Maryland, für Alle frei, 5 Einträge.
Dritter Tag.
2.50, 12 Einträge; 2.26, 12 Einträge; besondere Börse von $800 für „Argyle," „Puritan," „Sallie C." und „J. Q."
Vierter Tag.
2.35, 12 Einträge; 2.19, 8 Einträge.
„Westliche Maryländer Eisenbahn."
Fahrplan für die Rennen 1887.
Ein spezieller Exkursions-Zug für Eigenthümer der Rennpferde und für Personen, die Letztere zu besichtigen wünschen, geht täglich, wie folgt, ab:
Pennsylvania-Avenue um 1.10;
Fulton-Avenue 1.12.
Der regelmäßige Exkursions-Zug fährt täglich, wie folgt, ab:
von der Hillen-Station um 1.35; Union-Station 1.40; Pennsylvania-Avenue 1.42; Fulton-Station 1.47.
Es wird für Beförderungs-Gelegenheit reichlich gesorgt sein, und der Zug in Abtheilungen fahren, bis Alle untergebracht sind; für die Zwischen-Stationen sind spezielle Anordnungen getroffen.
Die Rennen nehmen täglich um 3 Uhr ihren Anfang.
Hin- und Heimfahrts-Billet von Baltimore nach Pimlico fünfzig Cents.
Falls Rennen der Witterung halber Aufschub finden, so gilt vorstehender Fahrplan für den Tag, bis zu welchem sie aufgeschoben worden sind.

Preise in Pimlico:

Herren für die große Tribüne und Pool-Lawn	$1.00
Damen für die große Tribüne	.50
Privat-Logen auf der großen Tribüne mit sechs Stühlen kann man bei den Sitzanweisern auf der Tribüne für sämmtliche Renntage sichern zu	8.00
Loge für irgend einen Tag	3.00
Offene Tribüne—ein neuer und sehr bequemer Bau—Zulaß-Karte je	.25

Billete und Abzeichen sind auch in Baltimore in McCaffrey's Musikalienhandlung und an den verschiedenen Bahn-Stationen in der Stadt zu haben.
(217-22) **Frank Brown**, Präsident.

Unterhaltungs-Plätze.

Mechanics' Halle,
gegenüber Ford's Opernhaus.
Die obige große **Halle nebst Bühne**, sowie die angrenzenden Schank- und Speisezimmer sind für die Wintersaison entsprechend hergerichtet worden und werden **zur Abhaltung von Bällen, Conzerten u. Dergl.** an darauf Reflektirende zu mäßigen Preisen vermiethet. Nähere Auskunft ertheilt der Verwalter Hr. Otto Schuler.
(Sept8,1Mt) **Die Verwaltung.**

Meinen Freunden
zur gefälligen Nachricht, daß ich die Restauration und Gartenwirthschaft von Hrn. **Chas. Hessemer Nr. 8 und 10, Nord-Vinestraße, von Montag**, den 8. August, an käuflich übernommen habe. Achtungsvoll
(197-) **G. Homrighausen.**

Acton's Park-House,
ein herrlicher Sommer-Erholungsplatz,
am Ende der Lightstraßen-Brücke.
Unerreichte Attraktionen. Ich habe einen neuen geräumigen, 150 bei 50 Fuß großen Tanz-Pavillon, einen der größten im Staate, zur freien Benutzung für Picnics, Vereine und Privat-Gesellschaften errichtet. Weichschaalige Krebse, Fische und Hühner. Ordnung wird am Platze streng aufrecht erhalten.
Samuel P. Acton, Eigenthümer.
Telephon 1588-2.
Man benutze die Waggons der blauen Linie und die „Baltimore-Ohio-Bahn." (Juni21,Sept15)

Zu vermiethen. — Die „**Carroll-Halle**" an **Ost-Baltimore-**, nahe Exeterstraße, wird an achtbare Gesellschaften zu Conzerten, Vorlesungen, Bazaren, Partie'n und Dergleichen unter mäßigen Bedingungen vermiethet. Man wende sich an den Hausmann.
(214,7,20,3,6,9,32,5)

Mansion-House.
Druid-Hill-Park.
Alles neu! Alles neu!
Speisezimmer erster Klasse.
Mäßige Preise.
J. H. & G. W. Irvin,
(April27,6Mte) Eigenthümer.

Edel's
Musik-Halle,
(früher Abner's)
Nr. 708—712, E-Straße, N.-W.,
Washington, D. C.
Hermann Edel, ... Eigenthümer.
(Jan10-)

Hotel-Anzeigen.

Hotel Philbin,
Gay-, nahe Baltimore-Straße,
nach dem europäischen Plane.
Restauration. — Alle Delikatessen der Saison werden auf's Eleganteste zu mäßigen Preisen servirt. Feinste Zimmer und Betten in der Stadt; Alles neu, und volle Zufriedenheit der Gäste garantirt.
(Aug5,1Mt) **Thomas Philbin.**

Hotel Lindenstruth,
Nr. 19, Nord-Frederick-Str.
Reisende
finden bequem eingerichtete Zimmer
und aufmerksame Bedienung.
Vormittags warmer Lunsch und Bouillon.
Mittagstisch....von 12 bis 2 Uhr.
Importirte u. einheimische Weine u. Liquöre.
Die besten Biere und gute Cigarren.
(Okt7,12Mte)

Möbeln u. s. w.

Etablirt............................1857.
Joh. C. Scherer, jun.,

Fabrikant von
ICE BOXES,
COUNTERS,
SHOW CASES,
DESKS,
SHELVIMG
und **Möbeln.**
Fabrik:
11, Harrisonstr.,
(neue Nr. 15).
Agent in Washington: **F. Thompson,**
(Jan29,13) **Nr. 917, 7. Straße, Nordwest.**

M. L. Himmel,

Fabrikant von
ICE-BOXES,
COUNTERS,
SHOW-CASES,
SHELVING, DESKS,
MIRRORS, **Möbeln.**
Niedrigste Preise
Größte Auswahl.
Nr. 7 und 9, Harrison-, 2. Haus von Balt.-Str.
Alleiniger Agent für die Star-, Eagle-, Daisey- und Excelsior-Bierpumpen.
Washingtoner Agentur: Levy & Kreh, Ecke Pennsylvania-Ave. und 10. Str., Nordwest. (Apr4,13)

Bruchbänder usw.

Wilh. H. Reinhardt
(Sohn des verstorbenen K. E. Reinhardt)
verfertigt die neuesten und bewährtesten
Glaskissen-Bruchbänder.
Doppelte und einfache Leder-Bruchbänder, am 7 Oktober 1856 patentirt, zur Erleichterung und Radikalkur von
Brüchen oder Hernien,
für Männer, Frauen und Kinder jeglichen Alters passend. Dieses Bruchband hat vor allen anderen den Vorzug, daß das Glaskissen ein schlechter Wärmeleiter ist, weshalb es auch von allen Wundärzten der Ver. Staaten empfohlen wird. Er fertigt auch auf Bestellung an, wie auf Lager:
Schulter-Bänder,
Unterleibsbinden,
weiche und Holzkissen-Bruchbänder,
so arrangirt, daß seine geehrten Kunden bestens zufriedengestellt sind.
Alle Bruchbänder, Bandagen und Instrumente werden garantirt, daß sie passen, und auf's Sauberste und Beste angefertigt.
Für Damen sind Zimmer
unter Aufsicht von Mad. Reinhardt vorhanden.
Fabrik Nr. **12, Nord-Gay-**, nahe Baltimorestr., Baltimore, Md. (Aug13,13)

Hopkins Place Spar-Bank,
Präsident — Vice-Präsident
Benjamin F. Smith. — **Henry King.**
Südwest-Ecke Sharp- und Lombardstr.
Depositen in irgend einem Betrage nicht unter 25 Cents werden angenommen.
Es werden mindestens **3 Prozent Zinsen** erlaubt.
Bankstunden: täglich von 10 bis 2 Uhr und Samstag Abend von 5 bis 7 Uhr.
Direktoren:
Louis McMurray, Theodor K. Miller,
Ernst Schmeißer, Hermann S. Platt,
Henry P. Underhill, James E. Ingram,
Wallace King, Benjamin F. Smith,
Adolph C. Meyer, Henry King,
Eduard L. Felgner, Jesse L. Cassard.
Robert M. Rother, Schatzmeister.
(Juni22,12Mte,Mo,Mi,Sa)

Theater-Anzeigen.

Harris' Musik-Akademie.
Eröffnung der regelmäßigen dramatischen Saison!
Die 1381. Aufführung von B. Campbell's Drama:
„Der weiße Sklave."
Eine vorzügliche Truppe mit dem berühmten Quartette dieses Stückes.
Matinee'n:........**Donnerstag und Samstag.**
Abend-Entree..........15, 25 und 50 Cents.
Matinee-Preise..........15 und 25 Cents.
Alle jungen Leute unter 16 Jahren.......15 Cents.
(212-23)

Ford's Opernhaus.
Diese Woche die weltberühmte Minstreltruppe
Thatcher, Primrose & West
— in der neuen Red Marble'schen Oper; —
„Die schwarze Erminie!"
und anderen humoristischen Piecen.
Populäre Preise: belegte Sitze $1, 75 oder 50 Cents, je nach Lage. (218-23)

Kelly's Frontstraßen-Theater.
Belegter Orchester-Sitz nur 30 Cents. — Matinee'n: Dienstag, Freitag und Samstag. — Diese Woche Aufführung des Sensations-Lustspiels „**Ueber den Continent**" in vier Akten. Schöne Szenerie'n; superbe Rollen-Besetzung.
Populäre Preise: 10, 15, 25 und 30 Cents.
Nächste Woche W. M. Paul in „Lucky Ranch" und ein anziehendes Varietäten-Programm. (218-23)

Kernan's Monumental-Theater.
Die einzige große Schaustellung!
Marinelli's „Kosmopolitischer Congreß"
und die
4 ORIGINAL BIG 4,
zwei große Truppen, in eine verschmolzen.
10......**große Varietäten-Piecen**......10.
Matinee'n: Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Rollschrittschuh-Laufen im „Rink" bei freiem Entree für Theaterbesucher. (220)

Restaurationen.

„Darmstädter Hof,"
Nr. 616, Ost-Baltimorestraße, zwischen Frederick- und Harrisonstraße.
Offen bei Tag und Nacht. Vorzügliche Restauration. Chicken, soft Crabs, Oysters a Speciality.
Lemp's St. Louiser **Kulmbacher Bier** im Zapf. Importirte Weine, Liquöre, Cigarren u. Delikatessen.
Valentin Jeun, Eigenthümer.
Während des Tages **warmer Lunsch!** (Jul18,13)

Christian Siebert's Restauration
Nordwest-Ecke Charles- und Barre-Straße.
Lunsch des Vormittags von 10 bis 1 Uhr.
Das vorzügliche Geo. Bauernschmidt'sche helle und dunkele Bier stets im Zapf. Hauptquartier der „Germania-Savings' Association Nr. 2." Die obere Halle ist an Gesellschaften zu vermiethen. (Juni14,3Mte.)

Schwinn's Halle,
Nr. 707 und 709, Ost-Prattstraße,
ist der alte bekannte Platz, wo
man das beste Glas Bier bekommt.
Georg Bauernschmidt's
berühmtes Extra-Lagerbier
direkt vom Fasse.
Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr. Großer Lunsch den ganzen Tag. Feine importirte und einheimische **Weine, Liquors** und **Cigarren.**
OYSTERS in Every Style. (März19,13)

Krekel's Salon und Wein-Geschäft
— in —
Nr. 13, Nord-Holliday-Straße.
Wein, Liquöre, Ale, Bier und Cigarren.
(April12,13) **Louis Krekel**, Eigenthümer.

Brauereien u. s. w.

John M. Berger's
Weißbier-Brauerei
(etablirt 1865),
Nr. 813, Süd-Bond-Straße.
(Juni4,13)

Bernhard Berger's
Brauerei,
Belvidere-Straße, nahe Greenmount-Ave.,
Telephon 1534. Baltimore, Md.
(Febr15,12Mte)

National-Brauerei,
Ecke O'Donnell- und 3. Straße,
Canton, Baltimore, Md.
Pale-, Standard- u. Culmbacher Bier.
Telephon 660. (Febr7,12Mte)

Georg Günther's
Bierbrauerei,
O'Donnell- und 3. Straße,
Telephon Nr. 950. (Nov28,13) **Canton.**

Oriental-Brewery,
3. und Lancaster-Straße,
Telephon 1053-3. (Sept25,12Mte.) **Canton.**

Mrs. Kath. Müller, Robert Handloser.
Müller & Handloser's
Western Maryland-Brewery,
Nr. 594, Pennsylvania-Avenue,
Telephon Nr. 838. (Mai27,13) Baltimore, Md.

John Bauernschmidt's
(jun., „des Kleinen")
„Mount-Brauerei,"
Nr. 813, West-Pratt-Straße.
(Juni10,12Mte)

Georg Bauernschmidt's
Greenwood-Park-Brauerei
an Belair-Avenue,
(Juni26,13) **Baltimore, Md.**

Johann Fr. Wießner's
Bierbrauerei,
Belair-Avenue, Baltimore, Md.
(Jan28,13)

Wein- und Spirituosen-Anzeigen.

5 Cents. Größtes Glas Wein 5 Cents.
— in —
Jakob Schild's Weinhandlung.
Nr. 566, Nord-Gaystr.,
alte Nr. 294, nahe Aisquithstr.
Bester Wein $1 die Gallone. Flasche 25 Cts.
Feine Liquöre und Whiskeys stets auf Lager zu den billigsten Preisen. (Jan22-)

Wein-Handlung
— von —
Charles A. Fürmann,
Nr. 125, Hillen-, Ecke Forreststraße,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager verschiedener
Weine! zu billigen Preisen. **Weine!**
Alleiniger Agent für das berühmte Harzer-Mineral-Wasser. (Dez8,13)

C. W. Becker & Sohn,
303,.... West-Prattstraße, ...303,
empfehlen ihr vollständiges Lager aller Sorten
Californier Weine,
Nordhäuser, Kornbranntwein, feiner Liquöre u. s. w.
zu den annehmbarsten Preisen bei'm Fasse, der Gallone oder der Flasche. (293-)

A. Becker,
Wein-Handlung.
Nr. 55, President-Straße,
(April1,13) **Baltimore, Md.**

F. W. Georgii,
37,...... Nord-Gay-Straße, ... 37,
Ein reichhaltiges Lager aller Sorten importirter
Weine u. Liquöre, Whiskies, Cognac,
Brandy,
und die feinsten Weine, von mir selbst ausgelesen, zu der billigsten Preisen. (295-)

Bierpumpen.
Wm. Mitchell,
Nr. 11, Ost-Germanstraße, 2. Etage,
Agent für die neue beliebte
Conservator-Pumpe.
Ohne Zweifel die beste je eingeführte Bierpumpe, allen anderen weit vorzuziehen. Man besichtige und prüfe sie, ehe man kauft. **Wm. Mitchell**, Agent,
(April27,13) Nr. 11, Ost-German-Straße.

Feuer-Versicherungen.

Baltimore Feuer-Versicherungs-Co.
auf der
Südwest-Ecke der South- und Waterstraße.
Seit mehr, als einem halben Jahrhundert etablirt, versichert gegen Verlust oder Beschädigung durch Feuer in der Stadt oder auf dem Lande alle Arten von Eigenthum.
Die Gesellschaft stellt auch immerwährende oder permanente Policen aus.
Henry C. Taylor, Präsident.
Direktoren:
Francis T. King, W. C. Pennington,
Wm. H. Brune, Mendes Cohen,
Hermann von Kapff, James G. Wilson,
C. Morton Stewart, Stewart Brown,
B. F. Newcomer, Austin Jenkins,
Orville Horwitz, Gilmor Meredith,
Wm. W. Taylor, Isaak F. Nicholson,
Charles K. Harrison.
(Juni18,13) **R. K. Burch**, Sekr.

Firemen's Versicherungs-Compagnie
von Baltimore.
Gegründet..........................1825.
Office:
Nordost-Ecke der South- und Secondstraße.
Diese Gesellschaft versichert gegen Verlust oder Beschädigung durch Feuer alle Sorten Eigenthum dahier oder anderwärts zu äußerst günstigen Bedingungen. Versicherung für einen Tag oder längere Perioden.
James M. Anderson, Präsident.
Direktoren:
Thomas W. Levering, William H. Vickery,
John G. Reany, Edwin F. Abell,
James M. Anderson, William H. Ford,
Frederick Achey, William Whitelock,
J. Alex. Shriver, A. Joseph Myers,
Jos. Jas. Taylor, Francis C. S. Wolfe,
Georg Frank, William A. Boyd,
Thomas J. Wilson, George A. Blake,
William H. Brown, James R. Clark,
Gustavus A. Dorgan, James Shuter,
David E. Woodburn, George R. Berry,
Hugh W. Bolton, William Renshaw,
J. Franklin Dix.
(Juli27,13) **William Armstrong**, Sekr.

Die
Associirte Firemen's Versicherungs-
Compagnie von Baltimore,
Büreau..................**Nr. 4, Southstraße.**
versichert
Eigenthum jeder Art in und außerhalb der Stadt unter den günstigsten Bedingungen.
John Cushing, Präsident.
Direktoren:
Jakob Trust, Capt. Alex. Jones,
A. Rieman, Benj. F. Bennett,
John Cushing, Frank Frick,
Wm. H. Perot, Clinton P. Paine,
C. K. Schäfer, Wm. J. Hooper,
S. Hamilton Caughy, Isaak S. George,
Edward Connelly, Michael Jenkins,
Geo. H. Williams, Jos. Greensfelder,
James W. Flaa, Wm. Baker, jun.,
L. W. Günther, James Whiting.
(Jan1,13) **J. C. Bond**, Sekretär.

Deutsch-Amerikanische
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
von Baltimore,
Südost-Ecke der Baltimore-Straße und Post-Office-Avenue.
Eingang an der Baltimorestraße.
Obige Gesellschaft ist stets bereit, alle Arten von Versicherungen gegen Verlust oder Schaden durch Feuer entgegenzunehmen.
Martin Kesmodel, Präsident;
Ernst Hoen, Vice-Präsident.
Direktoren:
Ernst Hoen, Johann Georg Maier,
Martin Kesmodel, Chas. Spilmann,
Philipp Sings, Dietrich Stalfort,
Wm. May, Conrad Hild,
Peter F. Peters, Dr. Conrad Günther,
Joh. F. Kelter, Johann M. Getz,
Heinrich Bees, Sekr.
Hr. Joseph Schmitt ist Agent obiger Gesellschaft.
(Sept30,13)

Die Peabody-Feuer-Versicherungs-
Gesellschaft von Baltimore.
Second-Straße, neben dem Postamte.
Sie ist jetzt bereit, alle Arten Gebäude, Möbeln und Kaufmannswaaren in der Stadt oder auf dem Lande auf ein Jahr oder kürzere Termine zu versichern.
Direktoren:
Henry D. Harvey, Francis T. King,
John H. B. Latrobe, Richard Cromwell,
James Carey, James Bates,
Jesse Tyson, Wm. A. Dunnington,
Francis White, A. J. Ulman.
Thomas J. Carey, Präsident;
(April10,13) **Richard B. Post**, Sekr.

Deutsche
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
von Baltimore,
Nordost-Ecke der Baltimore- und Hollidaystr.
Eingang an der Hollidaystraße.
Für Policen keine Berechnung gemacht.
Friedrich Wehr, Präsident;
A. H. Schultz, Vice-Präsident.
Direktoren:
Friedrich Wehr, Johann G. Hülshoff,
W. Georg Atkinson, C. H. Koppelmann,
A. H. Schultz, J. H. Hobelmann,
Friedrich Decker, Jakob Beck,
Chr. Lipps, H. R. Hönemann,
Wm. Schnauffer, H. Velte.
(März28,13) **Karl Weber, jun.**, Sekr.

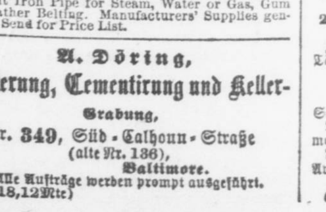
Die „Globe Reserve Gegenseitige Lebens-Versicherungs-Compagnie,"
Nr. 1, West-Lexingtonstraße, Baltimore,
ist gerade zwei Jahre in Thätigkeit, hat über 4000 Policen, die über $5,000,000 Versicherung repräsentiren, ausgestellt, mehr, denn $30,000 bei Todesfällen ausgezahlt, besitzt eine Baarbilanz von mehr, denn $10,000 und gewährt Versicherungen aller Art nach den besten existirenden Systemen.
Gute Agenten werden in und außerhalb der Stadt verlangt. (1. Nov. '86.) Man wende sich schriftlich oder persönlich an **J. L. Unverzagt,**
(Febr.8,DiDoMi-) Sekretär.

Eisenbahn-Anzeigen.

Annapolis-Baltimorer Short-Line-Eisenbahn.
Fahrplan in Kraft tretend am 1. Sept. '87.
Abfahrt von Camden-Station Morgens ½9, Nachmittags 2 und Abends 6.20 nach Annapolis, Round-Bay und Wegestationen.
Abfahrt von Annapolis Morgens 6.40 und 10.20 und Nachmittags ½5 Uhr nach Baltimore und Wegestationen.
Abfahrt von Round-Bay nach Baltimore Morgens 10.35 und Nachmittags ¾5 Uhr.
Sonntags-Fahrplan.
Abfahrt von Baltimore Morgens ¾10 und Abends ¾7 Uhr nach Annapolis und Wegestationen.
Abfahrt von Annapolis 8 Uhr Morgens und 4.35 Nachmittags.
Abfahrt von Baltimore nach Round-Bay ¾10 Morgens und 2 Uhr Nachmittags.
Abfahrt von Round-Bay nach Baltimore 4.50 Uhr Nachmittags und 7.55 Abends.
Schnelle Fahrt und kein Waggonwechsel. (Sept1-)

Baltimore-Ohio-Bahn.
Fahrplan trat in Kraft am 12. Sept. 1887.
Abfahrt von Camden-Station.
Nach Chicago und dem Nordwesten, Expreßzug, um 10 Uhr Morgens und 8.30 Abends, täglich.
Nach Cincinnati und St. Louis, Expreßzug, um 2.15 Nachmittags und 8.30 Abends, täglich.
Nach Pittsburg und Cleveland, Expreßzug, um 10 Uhr Vormittags und 7.45 Abends, täglich.
Nach Richmond und dem Süden um †9 Uhr Vormittags und †2.15 Nachmittags, täglich.
Nach Washington: 5.10, 6.30 und *7.30, früh, *9.00, 9.05, *10.00 und *10.30 Vormittags, 12.15, *2.15, 3.00, *4.10 und 5.05 Nachmittags und *6.00, 6.30, *7.45, *8.30 u. 11 Uhr Abends. Sonntags: 6.30 früh, *9.00, 9.05 und *10 Uhr Vormittags, 1.20, *2.15, *4.10 u. 5.05 Uhr Nachmittags und 6.30, *7.45, *8.30 und 11 Uhr Abends.
Nach Wegestationen zwischen Baltimore und Washington um 5.10 und 6.30 früh, 9.05 Vormittags, 12.15, 3 und 5.00 Nachmittags und 6.30 und 11 Uhr Abends. An Sonntagen um 6.30 Morgens, 9.05 Vormittags, 1.20 und 5.00 Nachmittags und 6.30 und 11 Uhr Abends.
Nach Punkten an der „Metropolitan-Zweigbahn" um 7.30 früh, 9 Uhr Vormittags und 3.00 und 4.10 Nachmittags, täglich, ausgenommen Sonntags, und 4.10 Nachmittags, täglich.
Nach Annapolis um 7.30 und 8.45 früh, 12.15 und 4.10 Nachmittags und 6.30 Abends. An Sonntagen um 9.05 Vormittags und 5.05 Nachm.
Nach Ellicott-City, Mt. Airy und Wegestationen um *4.00 und †8.00 Uhr Vormittags, †1.30, †§4.25 und *5.25 Nachmittags und *6.35 und *11.15 Abends. Nach Ellicott-City und den Wegestationen um †6.15 früh. § Hält nur bei den Hauptstationen zwischen Relay und der Frederick-Junktion an.
Nach Frederick um 4 und 8 Uhr früh und 1.30, 4.25 und 5.25 Nachmittags. An Sonntagen um 9.30 Vormittags und 5.25 Nachmittags.
Nach der „Virginia-Midland-Bahn" und südlich via Danville um 9 Uhr Vormittags und 8.30 Abends, täglich.
Nach Lexington, Staunton, White Sulphur-Springs und Natural-Bridge 9 Uhr Vormittags täglich, ausgenommen Sonntags.
Nach Winchester †4.00 früh, †8.00, †9.00 Vorm., †4.25 Nachm.
Nach Hagerstown †4.00 früh, †8.00, †9.00 Vormittags, †4.15, †4.25 Nachm.
Nach Luray und der „Shenandoah-Valley-Bahn" um †2.15 Nachmittags.
Nach Curtis' Bay und Zwischenpunkten 6.20 und 10.05 Vormittags und 2.20 Nachmittags und 6.10 Abends. Sonntags: 8.00 und 10.05 Vorm. und 1.35, 2.35, 3.35 und 5.20 Nachm. Fahren ab von Curtis' Bay 7.50 und 11.15 Vormittags, 5.15 Nachm. und 8.30 Abends. Sonntags 9.00 Vorm., 12 Uhr Mittags, 2.20, 4.20 Nachm., 6.05 und 8.00 Abends.
Nach Philadelphia, Newark, Wilmington und Chester um 7.00 und 8.45 früh, 2.25 und 5.30 Nachmittags täglich, †6.05 Abends.
Züge treffen täglich ein von Chicago, Columbus und dem Nordwesten um 7.30 früh und 5.20 Nachmittags; von Pittsburg um 8.30 früh und 5.20 Nachm.; von Cincinnati, St. Louis und dem Westen um 7.30 früh und 2.15 Nachm.
Züge fahren ab von Washington nach Baltimore: 5 Uhr früh, *6.30, 6.40, *7.30, 8.30, *9.45 Vorm., 12.10, *1.25, *3.15, 3.30, *4.30, *4.15, 4.40, *5.30 Nachm., 6.45, *7.30, *8.25 u. 11.30 Abds.
† Ausgenommen Sonntag. * Expreßzüge.
Gepäck wird aus Hotels und Wohnungen abgeholt und markirt bei Meldung in den Billeturen **Nordwest-Ecke Calvert- und Baltimorestraße**, in Nr. 230 (neu), Süd-Broadway, Nr. 1432 (neu), West-Baltimorestraße, und der Camden-Station.
W. M. Clements, — **C. K. Lord**,
(194-) Geschäftsführer. — Gen.-Pass.-Agent.

The Best and Most Economical HOSE for Brewers' use is the SPHINCTER GRIP Spring Steel Galvanized-Wire Armored Hose.



Agents for the Foster Brewery Pump, and Dealers in Wrought Iron Pipe for Steam, Water or Gas, Gum and Leather Belting. Manufacturers' Supplies generally. Send for Price List.

A. Döring,
Pflasterung, Cementirung und Keller-Grabung,
Nr. 349, Süd-Calhoun-Straße
(alte Nr. 136),
Baltimore.
Alle Aufträge werden prompt ausgeführt.
(Febr18,12Mte)

Eisenbahn-Anzeigen.

Große Pennsylvanier Route.
Doppelte Geleise. Stahlschienen. Hübsche Scenerie'n. Prächtige Ausstattung.
Nördliche Central-Bahn.
Trat am 23. Mai 1887 in Kraft.
Züge verlassen Baltimore, wie folgt:
Postzug täglich, ausgenommen Sonntags, nach Williamsport, Lock-Haven, Elmira, Watkins, Rochester und den Niagara-Fällen und verbindet sich mit Pittsburg und dem Westen **7.30 Morgens.**
Limitirter Chicago, täglich nach Pittsburg, Cincinnati und Chicago mit Durch-Schlafwaggons von Harrisburg..........**10.45 Morgens.**
Schnell-Linie, täglich nach Cleveland, Indianapolis, St. Louis und Cincinnati und, Samstags ausgenommen, nach Chicago und Toledo und verbindet sich, Sonntags ausgenommen, nach Lock-Haven, Elmira und Watkins..........**10.45 Morgens.**
Harrisburger Personenzug täglich, Sonntags ausgenommen..........**4.30 Nachm.**
Westlicher Expreßzug, täglich, verbindet sich u. dem Westen mit Durch-Schlafwaggons nach Chicago und St. Louis; Samstags ausgenommen, nach Toledo; verbindet sich nach Cleveland mit Durch-Schlafwaggon von Harrisburg und nach Cincinnati, Louisville und Memphis mit Durch-Schlafwaggon von Pittsburg nach Memphis **9.15 Abends.**
Post-Expreß nach dem Westen, täglich; verbindet sich, Samstags ausgenommen, nach Erie, Buffalo und den Niagara-Fällen....**11.20 Nachts.**
Parktoner Accommodation 10.15 Vormittags, 3.30 und 5.30 Nachm. u. 6.30 Abends, täglich, Sonntags ausgenommen. Sonntags nur 9 Uhr Vorm. und 1.30 Nachmittags.
Cockeysviller Accommodation 6 und 9 Uhr Morgens, 12 Uhr Mittags, 2.30 und 5.00 Nachm., 8, 10 und 11.30 Abends. Sonntags 9 Uhr Morgens, 1.30 Nachm. und 10 Uhr Abends.
Nach Hanover und Gettysburg 7.30 Morgens.
Nach Green-Spring-Zweig 6.30 Morgens, 3.10 und 5.30 Nachm.
Billete nach allen Punkten des Ostens, Nordens u. Westens sind in der Calvert-Station, auf der Nordost-Ecke der Baltimore- und Calvertstraße und in der Union-Station zu haben.
Reisegepäck wird von Hotels und Wohnungen abgeholt und Contremarken gegeben, wenn man die Aufträge im Büreau auf der Nordost-Ecke der Baltimore- und Calvertstraße abgiebt.

Baltimore-Potomac-Bahn.
Von Calvert-Station.
Trat am 29. Mai 1886 in Kraft.
Nach Washington 7 und 7.35 Morgens und 5.35 Nachm., täglich, Sonntags ausgenommen; und 3.50, 4.50 und 8.10 Morgens, 12.10, 1.55 und 4.35 Nachm. und 6.40 und 9.32 Abends täglich.
Nach Pope's Creek-Linie 7 Uhr Morgens und 4.15 Nachm. täglich, Sonntags ausgenommen.
Nach Annapolis 7.35 Morgens, 12.10 Mittags, 4.35 und 5.35 Nachmittags täglich, Sonntags ausgenommen. Sonntags 8.10 Morgens und 4.35 Nachmittags.
Nach Richmond und dem Süden um 3.50 Morgens, täglich, und 1.55 Nachmittags, täglich, ausgenommen Sonntags.
Nach dem Süden, über die „Piedmont-Air-Linie," um 4.50 und 8.10 Morgens, 1.55 Nachm. und 9.32 Abends, täglich.
Nach Punkten an der Manassas-Division, 12.10 Nachmittags an Wochentagen.
Nach Punkten am Newport-News- und Mississippi-Valley-System, über Charlottesville, 8.10 Morg. und 1.55 Nachm. täglich. 9.32 Abends täglich, ausgenommen Sonntags.
Von Union-Station.
Nach Washington 4.05, 5, 6.50, 7.05, 7.40, 8.23, 9.45 Morg., 12.17, 12.35 Mittags, 2.05, 2.59, 4.45, 5.40 Nachm., 6.50, 6.54, 8 und 9.42 Abends. Am Sonntag 4.05, 5, 6.50, 8.23, 9.45 Vorm., 12.17 Mittags, 2.05, 4.45 Nachm., 6.50, 8 und 9.42 Abends.
Nach Pope's Creek-Linie 7.05 Morgens und 4.20 Nachm. an Wochentagen.
Nach Annapolis 7.40 Morgens, 12.35 Mittags, 4.45 und 5.40 Nachm. Sonntags 8.23 Morgens und 4.45 Nachm.
Nach Richmond und dem Süden 4.05 u. 9.45 Morgens jeden Tag und 2.05 Nachmittags an Wochentagen.
Nach „Piedmont-Air-Linie" um 6.50 und 9.45 Morgens, 2.05 Nachm. u. 9.42 Abends, täglich, 2.59 (limitirter) Nachm. an Wochentagen.
Nach Punkten an der Manassas-Division 12.35 Nachm. an Wochentagen.
Nach Punkten an dem Newport-News- und Mississippi-Valley-System über Charlottesville 9.45 Morgens und 2.05 Nachm., täglich, und 2.59 (limitirter) Nachm. und 9.42 Abends an Wochentagen.
Von Pennsylvania-Avenue-Station.
Nach Washington 5.04, 6.55, 7.10, 7.44 und 8.27 Morgens, 12.23, 2.10, 4.49 und 5.45 Nachm., 6.58 und 9.46 Abends. Am Sonntag um 5.04, 6.55, 8.27 Vorm., 12.23, 2.10 und 4.49 Nachm. und 6.58 und 9.46 Abends.
Nach Annapolis 7.44 Morgens, 12.23 Mittags, 4.49 und 5.45 Nachm. an Wochentagen. Sonntags 8.27 Morgens und 4.49 Nachm.
Abfahrt von Washington nach Baltimore um 6.35, 7.25, 9, 9.40, 9.50, 11, 11.50 Morgens, 12.05, 2, 4, 4.10, 4.20 und 4.40 Nachm., und 6, 8.10, 10 und 11.20 Abends. An Sonntagen um 9, 9.05, 9.50, 11.40 Vormittags, 2, 4 und 4.10 Nachm. und 6, 8.10, 10 und 11.20 Abends.
Catonsviller Zweig.
Von Calvert-Straße.
Nach Catonsville 7.55, 9.47 Vormittags, 3.03 und 5.10 Nachm., 6.55 und 11 Abends. An Sonntagen 9.47 Vorm., 2.40 Uhr Nachm., 6.55 und 11 Abends.
Von Union-Station:
um 8 und 9.52 Vormittags, 3.08 und 5.15 Nachmittags, 7 und 11.05 Abends an Wochentagen; 9.52 Vorm., 2.45 Nachm. und 7 und 11.05 Abends an Sonntagen.
Von Pennsylvania-Avenue-Station:
um 8.05 und 9.57 Vorm., 3.13 und 5.20 Nachm., 7.05 und 11.10 Abends an Wochentagen; 9.57 Vorm., 2.50, Nachm., 7.05 und 11.10 Abends an Sonntagen.
Abfahrt von Catonsville nach Baltimore: um 6.55, 8.40 und 10.35 Vorm., 3.50 und 5.55 Nachm. und 10 Abends an Wochentagen; 8.40 Vorm., 1.30 und 5.55 Uhr Nachm. und 10 Abds. an Sonntagen.
Chas. E. Pugh, — **J. R. Wood**,
(273-) Gen.-Geschäftsf. — Gen.-Pass.-Agent.

Philadelphia-Wilm.-Balto. Eisenbahn.
Am 16. Mai 1887 anfangend, verlassen Personenzüge Baltimore, wie folgt:
Von der Union-Station abfahrend:
12.40 Morgens—Philadelphier Expreß, Verbindung mit New-York.
4.10 Morgens—Philadelphier Expreß, Verbindung mit New-York.
6.40 Morgens—Postzug nach Philadelphia.
8.30 Morgens—Philadelphier Expreß, Verbindung mit New-York.
9.15 Morgens—Accommodation nach Philadelphia.
10.08 Morgens—Expreßzug nach Philadelphia und New-York.
10.45 Morgens—limitirter Parlor-Waggonzug nach Philadelphia und New-York mit Speise-Waggon.
12.06 Mittags—Expreßzug nach Philadelphia und New-York.
12.46 Mittags—Expreßzug nach Philadelphia und New-York.
1.55 Nachm.—Port Depositer Accommodation.
2.30 Nachm.—Peninsula-Expreß nach allen Punkten an der Delaware-Division.
3.10 Nachm.—nach Boston, Philadelphia und New-York; Schlaf-Waggon bis Boston ohne Wechsel.
4.05 Nachm.—Orforder Accommodation.
4.58 Nachm.—limitirter congressioneller Expreßzug nach Philadelphia und New-York, bestehend aus Parlor- und Speise-Waggons.
5.17 Nachm.—Expreßzug nach Philadelphia und New-York.
7.35 Abends—Accommodation nach Philadelphia.
11.35 Nachts—Nacht-Expreßzug nach Philadelphia und New-York.
Sonntagszüge:
12.40 Morgens—Philadelphier Expreß, Verbindung nach New-York.
6.40 Morgens—Postzug nach Philadelphia.
8.00 Morgens—Perryville Accommodation.
10.08 Morgens—Expreßzug nach Philadelphia und New-York.
12.46 Mittags—Expreßzug nach Philadelphia und New-York.
3.10 Nachm.—Expreßzug nach Philadelphia und New-York; Schlaf-Waggon bis Boston.
4.58 Nachmittags—Limitirter congressioneller Expreßzug nach Philadelphia und New-York, bestehend aus Parlor- und Speise-Waggons.
5.17 Nachm.—Expreßzug nach Philadelphia und New-York.
7.35 Abends—Accommodation nach Philadelphia.
11.35 Nachts—Expreßzug nach Philadelphia u. New-York.
Von der Presidentstraßen-Station abfahrend an Wochentagen.
6.28 Morgens—Postzug nach Philadelphia.
8.13 Morgens—Expreßzug nach Philadelphia und New-York.
1.44 Nachm.—Port Depositer Accommodation.
3.54 Nachm.—Orforder Accommodation.
7.24 Abends—Washingtoner und Philadelphier Accommodation.
Von der Calvertstraßen-Station abfahrend an Wochentagen.
1.50 Nachm.—Port Depositer Accommodation.
4.00 Nachm.—Orforder Accommodation.
Nach Brooklyn, N.-Y., schließen sich alle Durchzüge in Jersey-City an Boote des „Brooklyn-Annex" an, wodurch direkte Beförderung nach Fultonstraße erzielt und doppelter Fähr- und Landtransport quer durch New-York vermieden werden.
Anschlüsse:
6.28 Morgens von Presidentenstraßen- und um 6.40 Morgens von Union-Station. In Port Deposit an die „Philadelphia-Baltimorer Central-Eisenbahn" und in Newark über die „Newark-Delaware-City-Eisenbahn" nach den Stationen an der „Delawarer Eisenbahn" und deren Zweigbahnen.
10.08 Morgens—in Wilmington an die „Delawarer Eisenbahn."
1.44 Nachm.—von Presidentstraßen-, 1.50 Nachmittags von Calvertstraßen- und 1.55 Nachm. von Union-Station; in Port Deposit nach Philadelphia und „Baltimorer Central-Eisenbahn" anschließend.
2.30 Nachm.—von Union-Station; zu Perryville nach Port Deposit und „Baltimorer Central-Eisenbahn."
5.17 Nachm.—von Union-Station; in Newark an die „Newark-Delaware-City-Bahn" nach Stationen an die „Delawarer Eisenbahn" u. deren Zweigbahnen anschließend.
Billete sind in Billet-Officen, an der Nordost-Ecke der Baltimore- und Calvertstraße, Presidentstraßen- und Union-Station zu haben.
J. R. Wood, — **Chas. E. Pugh**,
(273-) Gen.-Pass.-Agent. — Gen.-Geschäftsführer.

Westliche Maryländer Eisenbahn.
Sonntag, den 19. Juni 1887, anfangend: Züge verlassen Hillen-Station, wie folgt:
Täglich:
4.40 früh—Schnell-Postzug nach Shenandoah-Valley, südlichen und südwestlichen Punkten, sowie nach Glyndon, Westminster, New-Windsor, Union-Bridge, Mechanicstown, Blue-Ridge, Hagerstown und (ausgenommen Sonntags) Chambersburg, Waynesboro' und Punkten an der „B. & C. V.-Eisenbahn."
11.35 Nachmittags — Accommodations-Zug nach Glyndon.
Täglich, Sonntags ausgenommen:
8.00 Morgens—Accommodationszug nach Hanover, Frederick, Emmittsburg, Waynesboro', Chambersburg, Shippensburg, Hagerstown, Williamsport und Zwischenstationen.
9.15 Morgens—Penmar-Expreß.
9.55 Morgens—Accommodationszug nach Union-Bridge, Hanover, Gettysburg und allen Punkten an der „B. & H.-Division" (ohne Waggonwechsel), Carlisle, Pa.
2.25 Nachm.—Accommodationszug nach Glyndon (Reisterstown).
3.25 Nachmittags — Blue-Mountain-Expreßzug nach Westminster, New-Windsor, Union-Bridge, Blue-Ridge, Blue-Mountain, Hagerstown, Frederick (ohne Waggonwechsel), Taneytown und Littlestown.
4.00 Nachmittags—Expreßzug nach Arlington, Mt. Hope, Pikesville, Owings' Mills, St. George's, Glyndon, Glen-Falls, Finksburg, Patapsco, Carrollton, Westminster, Medford, New-Windsor, Linwood, Union-Bridge und westliche Stationen; sowie nach Hanover, Gettysburg und Stationen an der „B. & H.-Division" (ohne Waggonwechsel), Emmittsburg, Waynesboro', Chambersburg und Shippensburg.
5.15 Nachmittags—Accommodationszug nach Westminster.
6.35 Abends — Accommodationszug nach Union-Bridge.
Nur Sonntags:
9.30 Vormittags—Accommodationszug nach Union-Bridge und Hanover.
2.30 Nachmittags—Accommodationszug nach Union-Bridge.
Züge treffen auf dem Hillen-Bahnhofe ein: Täglich—2.40 Nachm. und 10.40 Abends; täglich, ausgenommen Sonntags,—7.30, 8.42, 9.33, 11.40 Morgens, 3.35, 5.10 Nachm., 6.45 und 8.30 Abends.
Sonntags nur um 9 Uhr Morgens u. 6.45 Abends.
Billetur- und Gepäck-Office Nr. 217, Ost-Baltimorestraße.
Alle Züge halten an der Union-, Pennsylvania-Avenue- und Fulton-Station an.
J. M. Hood, General-Geschäftsführer;
(146-) **B. H. Griswold**, Gen.-Pass.-Agent.